03.02.2010

Bremer wollen sich für Klimaschutz engagieren und ihre individuellen CO2-Bilanzen kontrollieren lassen

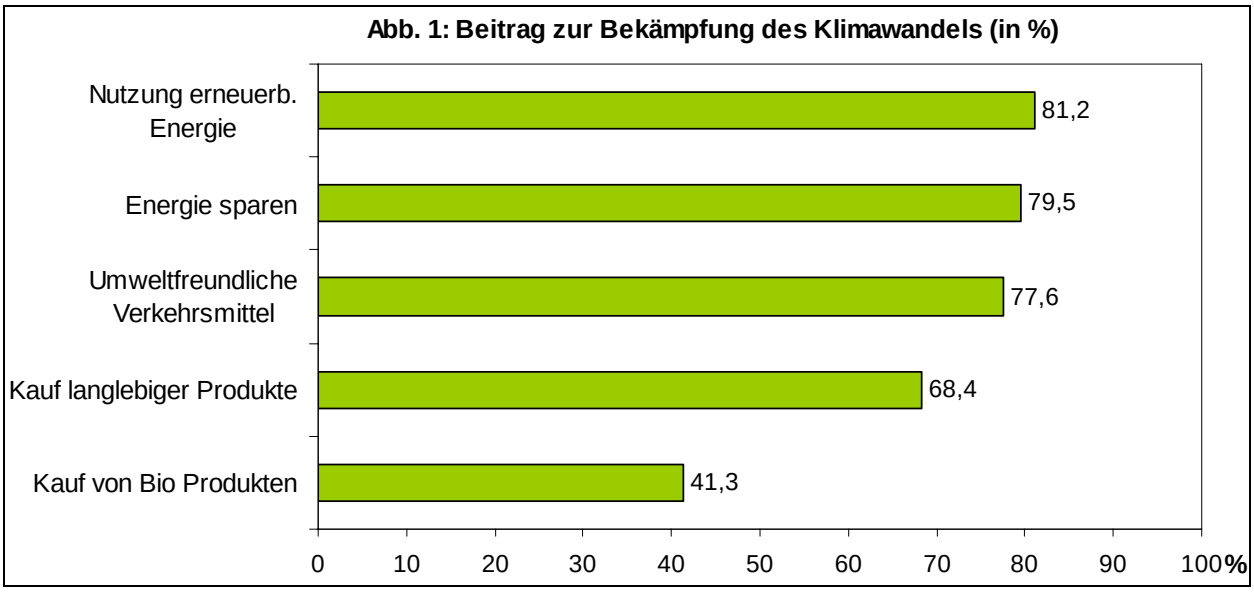
Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage

In der Zeit vom 7. bis 10. Dezember 2009 wurde eine Umfrage unter Bremerinnen und Bremern zu ihren Einstellungen und ihrem Verhalten im Klimaschutz durchgeführt. Die im Folgenden vorgestellten Ergebnisse basieren auf 811 Interviews, die von der Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld durchgeführt wurde und sind **repräsentativ für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahren in der Stadtgemeinde Bremen**.

Klimawandel als Problem und Wissen zu dessen Bekämpfung

In der Auswahl von drei drängenden Problemen dieser Zeit belegt der **Klimawandel** mit **26,9%** den zweiten Platz hinter Arbeitslosigkeit (50,9%) und vor dem Thema Kinderbetreuung (17,3%). Auf die Frage, wie gut sich die Bürgerinnen und Bürger zum Thema Klimawandel und CO_2-Belastung informiert fühlen, antworteten mehr als die Hälfte (**54, 8%**) dass sie sich **gut bis sehr gut informiert** fühlen. **43,5%** der Befragten dahingegen fühlen sich **nicht gut informiert**. Nach der Meinung gefragt, welche Beiträge am wirksamsten zur Bekämpfung des Klimawandels gesehen werden, dominieren die bekannten Möglichkeiten aus dem **Energie- und Mobilitätsbereich**. Obwohl aus Expertensicht gleich relevant, werden **Konsum und Ernährung** als weniger wichtig eingeschätzt (Abb. 1).

Abb. 1: Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels (in %)



Zufriedenheit mit Maßnahmen der Bremer Politik und CO2 Minderungsziel

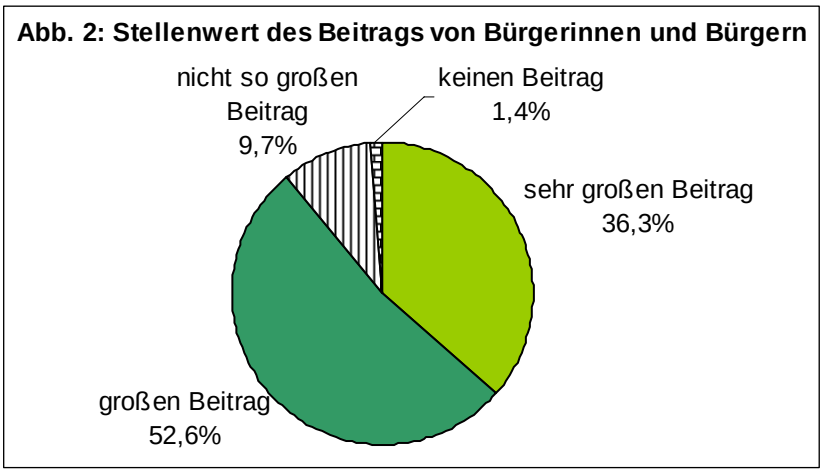
43,1% der Befragten sind sehr zufrieden oder zufrieden mit den Maßnahmen, die in Bremen zur Bekämpfung des Klimawandels getroffen wurden. Ungefähr die gleiche Anzahl (**42,9%**) ist **mit den Maßnahmen unzufrieden** oder sehr unzufrieden.

Auf die Frage, wie viel CO_2 Bremen bis 2020 einsparen will, konnte ein Drittel der Befragten keine Antwort geben, 46,1% sahen die Zielvorgabe zwischen 0 und 20%, und **nur 8,2% kamen dem kürzlich vom Senat beschlossen Wert von 40% nahe** (+/-10%). Nachdem den Befragten das Ziel von 40% bekannt geben wurde, **glauben nur knapp 20% dass Bremen dieses erreichen wird**; 77,3% dahingegen glauben, dass Bremen die Einsparungen nicht erreicht.

Beitrag der Bremerinnen und Bremer zum Klimaschutz

Bei der Frage nach dem Beitrag den Bürgerinnen und Bürger neben Politik, Verwaltung und Wirtschaft zum Klimaschutz erbringen müssen, sehen sich die Bremerinnen und Bremer auch selbst in der Pflicht: **86,7% sind der Meinung, dass sie selbst einen Beitrag leisten müssen**, damit Bremen die angestrebte Reduzierung der CO_2-Emmissionen bis 2020 erreichen kann (s. Abb. 2).

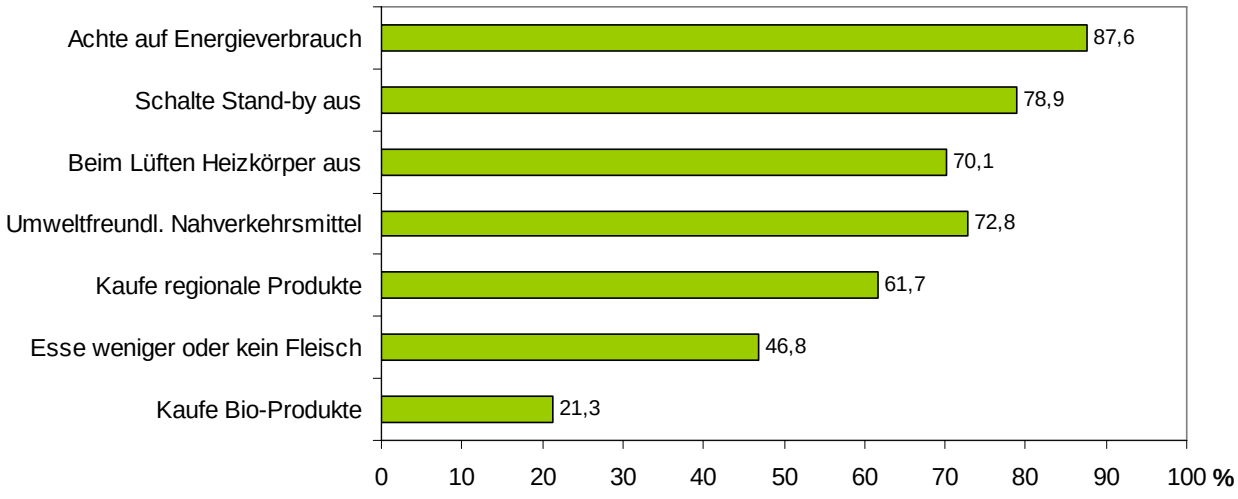
Abb. 2: Stellenwert des Beitrags von Bürgerinnen und Bürgern



Was machen die Bremerinnen und Bremer bereits?

Die Mehrheit der Befragten ist bereits bemüht, Elektrogeräte mit einem geringen Energieverbrauch zu kaufen (87,6%), Großgeräte, wie Fernseher vollständig abzuschalten (78,9%) und die Heizkörper beim Lüften aus zu stellen (70,1%). Ein ähnliches Verhalten spiegelt sich auch in der Wahl der Verkehrsmittel wieder. 72,8% aller Befragten benutzen entweder die öffentlichen Verkehrsmittel, das Fahrrad oder gehen zu Fuß, wenn sie in Bremen unterwegs sind. Auf längeren Strecken fällt dahingegen die Wahl öfter auf das Auto (52,0%), im Vergleich zur Bahn (47,1%). Bio-Produkte nutzen nur 21,3% der Bremerinnen und Bremer, wohingegen regionale Erzeugnisse höher im Kurs stehen (61,7%). 46,8% der Befragten essen weniger oder gar kein Fleisch, **allerdings nicht primär wegen des Klimaschutzes**.

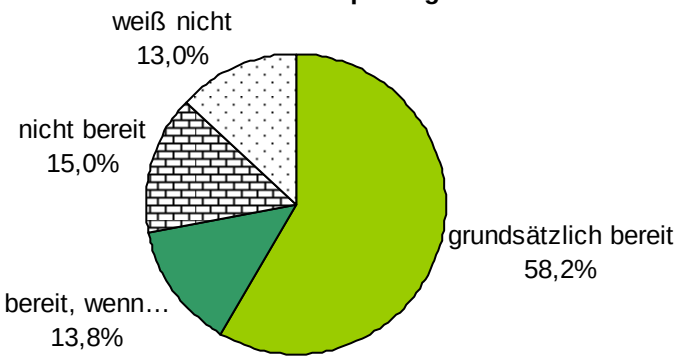
Abb. 3: Maßnahmen zur CO_2-Reduzierung von Bremern (in %)



Hohe Bereitschaft zu transparentem Nachweis individueller CO_2-Einsparungen

Die Bremerinnen und Bremer sind **grundsätzlich bereit**, sich zur Einsparung einer bestimmten Menge an CO_2 **zu verpflichten**, und dies durch die anonyme Meldung von Verbrauchsdaten, aus den Bereichen Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum auch nachzuweisen (Abb. 4). Von dem knappen Drittel der Befragten, die nicht damit einverstanden sind ihre Verbrauchsdaten **anonym bekannt zu geben**, würden sich weitere 13,8% dazu bereit erklären dies dennoch zu tun, wenn die Verwaltung und die Wirtschaft in Bremen ihre CO_2- Einsparungen ebenfalls öffentlich nachweisen.

Abb. 4: Bereitschaft von Bremern zum Nachweis von Einsparungen



Kontakt: info@e2democracy.eu